



- » [Link zum Originalbild](#)
- » Copyright: News-Reporter.NET
- » Image-No.: 2009430001\_0001

Schönfärberei im Lebenslauf? Für 85 Prozent der Deutschen kommt das nicht infrage. Foto: Monster Worldwide GmbH/News-Reporter.NET

### Ehrlich währt am längsten

Gute Referenzen, ein gelungenes Anschreiben, ein professionelles Foto – Jobsuchende haben es nicht immer leicht bei einer Bewerbung. Vieles gibt es zu beachten, doch eines ist ganz besonders wichtig: ein aussagekräftiger Lebenslauf. Er ist in der Regel die erste Möglichkeit, bei einem potenziellen Arbeitgeber Interesse zu wecken. Wenn etwas so wichtig ist, könnte möglicherweise auch Schönfärberei im Spiel sein. Doch weit gefehlt: Eine aktuelle Online-Umfrage des Karriereportals Monster ergab, dass sich 85 Prozent der Deutschen im Lebenslauf rein an die Fakten halten. Dagegen haben nur zehn Prozent der Befragten bei ihren Fremdsprachen- und PC-Kenntnissen zu dick aufgetragen und lediglich fünf Prozent der Umfrageteilnehmer haben ein Praktikum erfunden.

„Das Verhältnis zum Arbeitgeber sollte auf Vertrauen basieren. Von Lügen im Lebenslauf ist daher dringend abzuraten. Nicht selten kommt die Wahrheit irgendwann heraus und kann im schlimmsten Fall sogar ein möglicher Kündigungsgrund sein“, so Marco Bertoli, Geschäftsführer Central Europe bei Monster Worldwide. „Grundsätzlich ist der Wunsch vieler Bewerber, sich in bestem Licht zu präsentieren, durchaus nachzuvollziehen. Doch dafür gibt es bessere Wege: eine professionell gestaltete Bewerbungsmappe, eine gute Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch sowie ein überzeugendes Auftreten.“  
(News-Reporter.NET/SV)